



## Pressemitteilung

**Autorinnenlesung mit Deniz Ohde am Montag, den 25. Januar 2021,  
um 18.30 Uhr digital vom Schader-Campus, Darmstadt**

**Die Schader-Stiftung lädt in Kooperation mit der Hochschule Darmstadt zur zweiten Veranstaltung des Literarischen Salons „Wer bin ich? - Herkunft und Identität in der Vielfaltsgesellschaft“ ein.**

*„Ich war nicht schaumgeboren, sondern staubgeboren; rußgeboren, geboren aus dem Kochsalz in der Luft, das sich auf die Autodächer legte. Geboren aus dem sauren Gestank der Müllverbrennungsanlage, aus den Flusswiesen und den Bäumen zwischen den Strommasten, aus dem dunklen Wasser, das an die Wackersteine schlug, einem Film aus Stickstoff und Nitrat, nicht Gischt.“*

Deniz Ohde berichtet in ihrem 2020 erschienenen Debütroman „Streulicht“ vom Gefühl, fehl am Platz zu sein und anderen Menschen eine Rolle vorzuspielen. Von der permanenten Angst, aufzufallen und Fehler zu machen, letztlich auch aufgrund ihrer Herkunft entlarvt zu werden handelt es sich um ein Buch für all jene, die auf der Suche nach Zugehörigkeit in der Vielfaltsgesellschaft sind.

Deniz Ohde wurde 1988 in Frankfurt am Main geboren. Sie studierte Germanistik in Mainz. Der schriftstellerische Durchbruch gelang mit dem Roman „Streulicht“, der im letzten Jahr bei Suhrkamp veröffentlicht wurde.

Am **Montag, den 25. Januar 2021**, findet um 18:30 Uhr eine digitale, öffentliche Lesung unter dem Titel **„Wer bin ich? - Herkunft und Identität in der Vielfaltsgesellschaft“** statt. Die Schriftstellerin **Deniz Ohde** wird aus ihrem Werk „Streulicht“ lesen, die darin wahrnehmbaren Motive von Identität und Herkunft diskutieren und sich anschließend den Fragen der Gäste stellen. Es moderiert die Journalistin **Canan Topçu**. Der Literarische Salon findet in Kooperation mit der Hochschule Darmstadt (h\_da) und dem Landesprogramm WIR des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration statt.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei möglich; weitere Informationen und Anmeldung unter <https://www.schader-stiftung.de/herkunft>.

Über einen Hinweis in Ihrem Medium freuen wir uns und stehen für weiterführende Rückfragen gerne zur Verfügung.